

Vereinschronik - 50 Jahre im Überblick

Die Hubertusschützen Hader begannen als Sparte im Spiel- und Sportverein Hütting. Der SSV Hütting hatte im Jahr 1949 die Sparten Fußball, Tennis, Schach und Theaterspiel. Der Sportplatz und das Vereinslokal Taubeneder befanden sich in Grund. Leider geriet der Verein aufgrund von Spieler- und vor allem Zuschauermangel und anderen Kleinigkeiten in finanzielle Probleme. Auf der Suche nach Lösungsmöglichkeit, die fußballfreie Zeit finanziell und vor allem auch gesellschaftlich zu überbrücken, wurde die Idee in den Raum geworfen, eine Sparte Schießen in den Verein aufzunehmen. Nachdem diese Suche erfolgreich abgeschlossen war, ging man auf die Suche nach geeigneten Vereinsräumen. Auch hier hatte man Glück. Der Gastwirt Raimund Absmaier aus Hader erklärte sich nach Anfrage bereit, die Sparte Schießen zu beherbergen. Auch ein Luftgewehr stellte er der neuen Sparte zur Verfügung, und so waren die Grundlagen für die Gründung gegeben.



Gründungsmitglieder (fotografiert 1984) v. l.: Alois Ranzinger (†), Hans Wohlstreicher (†), Rudolf Wagner, Max Freudenstein (†), Rudolf Schuster (†), Bernhard Wagner (†). Auf dem Foto fehlen die Gründungsmitglieder: Erich Lindner, Alois Wenzl(†), Josef Feudenstein (†) und Helmut Kluge

Im Spätherbst 1949 wurde dann durch Alois Ranzinger (†), Rudolf Wagner sen., Erich Lindner, Rudolf Schuster sen.(†), Helmut Kluge, Josef Feudenstein (†), Max Feudenstein (†), Alois Wenzl (†), Bernhard Wagner (†) und Hans Wohlstreicher (†) die Sparte Schießen ins Leben gerufen. Als erster Spartenleiter bzw. Schützenmeister wurde Erich Lindner gewählt.

Die Sparte erfreute sich schnell großer Beliebtheit. Mit steigender Mitgliederzahl kam auch der Wunsch auf, sich vom SSV Hütting zu trennen und als einen eigenständigen Verein weiter zu führen. Auch ein Name wurde schnell gefunden - „Hubertusschützen Hader“.

Im Herbst 1951 wurde dann die erste ordentliche Vorstandschaft des neuen Vereins gewählt. Zum Vorstand wurde Josef Feudenstein aus Hader gewählt. Ihm zur Seite standen als Schützenmeister Erich Lindner, als Kassier Rudolf Schuster und als Schriftführer Helmut Kluge (alle aus Hader).

Im Laufe der nächsten Jahre entwickelte sich der Verein kontinuierlich nach oben. Es mußten zwar durch die Gründung der Schützenvereine in Pillham 1952 und Grund 1957 einige Mitgliederabwanderungen hingenommen werden, aber auch diese konnten dem jungen Verein nicht schaden.

Im Jahr 1957 traten die Hubertusschützen dem Bayerischen Schützenbund bei und im darauffolgenden Jahr meldeten sie eine Mannschaft im Rundenwettkampf des Schützengauges Griesbach an. Schützen der ersten Mannschaft waren Josef Feudenstein, Adolf Hutterer, Hans Kapsreiter und Alois Wenzl.

Die Ehre ein Gauschießen des Schützengauges Griesbach im Rottal auszurichten erhielten die Schützen 1960. Dafür wurde im Saal des Gasthauses Absmaier zusätzlich Schießstände aufgebaut. Ihr ständiger Schießstand bestand aus einem Loch in der Wand, durch das, aus der Gaststube heraus, geschossen

wurde. Da die Mitgliederzahlen ständig wuchsen, reichte dieser Stand nicht mehr aus. Auch aus Gründen der Sicherheit wurde eine Verlegung des Schießstandes notwendig. Man zog vom Gast- ins Nebenzimmer. Da das Nebenzimmer jedoch nicht lang genug war, baute man einen Holzverschlag an, um die erforderlichen 10 m zu erreichen. Eine mechanische Scheibenzuganlage wurde angeschafft und auch das Schießinventar durch neue Luftgewehre ergänzt. So steht in der Chronik für die Schießsaison 1961/62 folgende Inventarauflistung: 3 Luftdruckgewehre, 3 Gewehrfutterale, 2 komplette Scheibenzuganlagen mit Beleuchtung, 1 Teilermaschine mit Meßuhr, 1 Atex-Schutzplatte, 1 Schützenkette. Gesamtwert ca. 1200,--DM. Sechs Jahre später konnte diese Inventarliste eine Luftpistole und zwei Scheibenzuganlagen mehr aufweisen.



Schützenball v.l.: Wenzl, Grund, Herta Leitner, Augustin Hopper, Wenzl, Grund, Josef und Hilde Freudenstein, Josef Hopper

Fast mit Gründung des Vereins wurden auch die beliebten Schützenbälle ins Leben gerufen, die meist bis in die frühen Morgenstunden dauerten. Sie fanden im Saal des Gasthauses

Absmaier statt und wurden bis zur Schließung des Saales im Jahr 1966 jedes Jahr im Fasching abgehalten. Neben der Jahreshauptversammlung (damals Abschlußfeier genannt) fanden bald auch eine Nikolausfeier, bei der die Schützenkönige gekürt wurden und ab 1953 ein Faschingskehrhaus statt. 1974 konnten die Hubertusschützen ihr 25-jähriges Gründungsfest feiern.

Bei der Nikolausfeier im Dezember 1977 fand neben der Bekanntgabe des Schützenkönigs zum ersten Mal eine Versteigerung statt - und auch der Nikolaus besuchte zum ersten Mal die Hubertusschützen.

Eine Vereinstracht, bestehend aus einem grünen Walk-Janker mit rosa Krawatte, wurde 1978 angeschafft. Die „feierliche Einweihung“ der Tracht war zum 40-jährigen Priesterjubiläum unseres Hochwürdigen Herrn Pfarrers Franz Grillinger.



Die Hubertusschützen 1978 mit neuer Tracht: stehend v. l.: Johanna Baumgartner, Franz Pfaffinger jun., Willi Spieleder (Schützenmeister) Walter Deisböck, Ludwig Huber, Manfred Fischböck, Franz Pfaffinger sen., Anton Deisböck, Brigitte Weindl, Bernhard Wagner(†), Adolf Hutterer (Vorstand), Gerhard Schuster, Franz Baumgartner; Knieend v.l.: Hans Reiser, Herbert Karlstetter, Alois Stöckl

Im selben Jahr erinnerte man sich an die Anfänge der Hubertusschützen, daß man aus einem Fußballverein entstand und einige balltalentierte Schützen fanden sich zu einer Hobbymannschaft zusammen, um an Hobby- oder Stammtischturnieren teilzunehmen.

Da der alte Schießstand allmählich baufällig wurde, entschloß sich die Vereinswirtin Martina Absmaier zum Bau eines größeren Schützenheimes. Mit Hilfe der Vereinsmitglieder wurde der Bau ab August 1979 in Angriff genommen. Auch der Schießstand wurde erneuert und man rüstete den Stand auf fünf vollautomatische Scheibenzuganlagen auf.

Im Juni des selben Jahres wurde zusammen mit dem Frauenbund Hader ein Sonnwendfeuer abgehalten und ein paar Tage später einen Sommernachtsball. Aus diesem Sommernachtsball entstand das jetzt schon traditionelle Stadtfest.

Im Hinblick auf die Fahnenweihe wurde 1982/83 eine neue Vereinssatzung ausgearbeitet. Gleichzeitig lies man sich unter dem Namen „Hubertusschützen Hader e.V.“ im April 1983 in das Vereinsregister am Registergericht in Passau eintragen. In diesem Jahr begannen auch die Vorbereitungen für das 35-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe und die Mitgliederzahl überschritt die 100.

Im Juli 1984 fand das Gründungsfest statt. Drei Tage wurde gefeiert. Obwohl der Sonntag verregnet war, kamen viele Leute zu Besuch nach Hader. Zum Fest war es auch fast selbstverständlich, daß eine neue Vereinstracht angeschafft wurde.

Im Sommer 1986 war der alte Schießstand wieder zu klein geworden und die Vereinswirtin entschloß sich zur Erweiterung der Gaststätte. Die Schützen betätigten sich tatkräftig am Bau und konnten in den neuen Räumen einen neuen Schießstand einbauen. Die Hubertusschützen sind seither im Besitz von 9 vollautomatischen Scheibenzuganlagen. Bis zum heutigen Tag stehen diese Schießstände den Hubertusschützen zur Verfü-

gung. Zum Schießen selbst stellt der Verein neun Luftgewehre und vier Luftpistolen zur Verfügung, eine Anzahl von Schießjacken und Schießhandschuhen und eine elektronische Auswertmaschine.

Im Oktober 1996 trat Vorstand Adolf Hutterer aus der Vorstandschaft zurück. Er war seit 1956 - mit einer kurzen Unterbrechung von 3 Jahren - in der Vorstandschaft der Hubertusschützen tätig. Seit 1970 hatte er das Amt des Vorstandes inne.



*Überreichung des Ehrenbriefes der Gemeinde Ruhstorf an Adolf Hutterer.
v.l. 3. Bgm. Franz Wenzl, Adolf Hutterer, 1. Bgm Erich Hallhuber*

Für diese fast 40-jährige ehrenamtliche Arbeit wurde Adolf Hutterer zum Ehrenvorstand der Hubertusschützen ernannt. Auch die Gemeinde ehrte dieses Engagement im Mai 1997 durch die Überreichung des Ehrenbriefes der Gemeinde Ruhstorf an Adolf Hutterer. Hutterers Nachfolger als Schützenvorstand wurde Schützenmeister Willi Spieleder, der selber schon seit 1976 in der Vorstandschaft tätig ist.

Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 1997 kam die Sprache auf das 50-jährige Jubiläum und man entschloß sich, ähnlich wie im Jahre 1984 ein Gründungsfest mit Bänderweihe zu feiern.

Vorstände bzw. Vorstandschaften seit der Gründung

1949 - 1951	Alois Ranzinger, Rudolf Wagner	
1951 - 1952	Josef Freudenstein, Erich Lindner	
1952 - 1953	Fritz Weißenberger, Hans Schmidt	
1953 - 1954	Franz Reiter, Hans Schmidt	
1954 - 1956	Franz Reiter, Fritz Weißenberger	
1956 - 1957	Franz Reiter, Adolf Hutterer	
1957 - 1959	Josef Freudenstein, Adolf Hutterer	
1959 – 1963	1. Schützenmeister	Josef Freudenstein
	2. Schützenmeister	Adolf Hutterer
	Kassier	Alois Wenzl
1963 - 1964	Vorstand	Adolf Hutterer
	1. Schützenmeister	Ludwig Bernwinkler
	2. Schützenmeister	Albert Spieleder
	Kassier	Alois Wenzl
1964 - 1967	Vorstand	Josef Freudenstein
	1. Schützenmeister	Ludwig Bernwinkler
	2. Schützenmeister	Albert Spieleder
	Kassier	Alois Wenzl
1967 - 1970	Vorstand	Ludwig Bernwinkler
	1. Schützenmeister	Albert Spieleder
	2. Schützenmeister	Adolf Hutterer
	Kassier	Franz Bauer
1970 - 1973	Vorstand	Adolf Hutterer
	1. Schützenmeister	Ludwig Brüller
	2. Schützenmeister	Ludwig Bernwinkler
	Kassier	Alois Wenzl
1973 - 1976	Vorstand	Adolf Hutterer
	1. Schützenmeister	Herbert Karlstetter
	2. Schützenmeister	Ludwig Bernwinkler
	Kassier	Alois Wenzl

1976 - 1981	Vorstand 1.Schützenmeister 2. Schützenmeister Kassier Schriftführer	Adolf Hutterer Willi Spieleder Herbert Karlstetter Alois Wenzl Rudolf Absmaier
1981 - 1986	Vorstand 1.Schützenmeister 2. Schützenmeister Kassier Schriftführer Ausschußmitglieder	Adolf Hutterer Willi Spieleder Herbert Karlstetter Rudolf Absmaier Alfons Birchinger Ludwig Bernwinkler Max Diewald Albert Spieleder
1986 –1991	Vorstand 1.Schützenmeister 2. Schützenmeister Kassier Schriftführer Ausschußmitglieder	Adolf Hutterer Willi Spieleder Herbert Karlstetter Rudolf Absmaier Alfons Birchinger Ludwig Bernwinkler Anton Deisböck Albert Spieleder
1991 - 1996	Vorstand 1.Schützenmeister 2. Schützenmeister Kassier Schriftführer Ausschußmitglieder	Adolf Hutterer Willi Spieleder Reinhard Spieleder Rudolf Absmaier Günther Hutterer Ludwig Bernwinkler Anton Deisböck Albert Spieleder
1996 - heute	Vorstand 1.Schützenmeister 2. Schützenmeister Kassier Schriftführer Ausschußmitglieder	Willi Spieleder Reinhard Spieleder Manfred Feilhuber Rudolf Absmaier Günther Hutterer Josef Hofmann Anton Deisböck Rainer Weidinger
seit 1997	Jugendbetreuer	Franz Pilzwegger